



Vereine/Verbände

Vereine/Verbände: So senden Sie Ihre Fotos richtig

Gerne veröffentlichen wir zu Ihrem Bericht auch eingesandte Fotos. Aber beachten Sie bitte Folgendes:

Originalgrösse: Senden Sie uns Ihr Bild möglichst in der ursprünglichen Grösse. Reduzieren Sie die Grösse der Bilder nicht beim Versenden Ihres E-Mails.

Dateigrösse: Fotos mit einer Dateigrösse von weniger als 200 Kilobytes (KB) sind zu klein. Die kritische Grenze für gute Fotos liegt bei rund 500 KB.

Die E-Mail-Adresse lautet:
redaktion@zugerzeitung.ch
(red)

Sieben Auszeichnungen

Steinhausen Gymnasiastinnen des DTV waren an der Schweizer Meisterschaft ausserordentlich erfolgreich. Das ist einmalig in der Vereinsgeschichte.

Bei den Schweizer Meisterschaften 2017 in Bad Ragaz feierten die Gymnasiastinnen des Damen-Turnvereins Steinhausen (DTV) das beste Ergebnis ihrer Vereinsgeschichte. Nach zwei Auszeichnungen bei den Meisterschaften 2015 und einem Finalplatz 2016 unterstrich das junge Team am Samstag, 23. September, eindrücklich seine Ambitionen, sich national ganz nach vorne zu arbeiten. Von elf DTV-Starterinnen turnten sich sieben Mädchen in die Auszeichnungsränge. In der Kategorie «Jugend Einzel ohne Handgerät» gelang Lia Katz und Chloé Hummel sogar der Einzug in den Finaldurchgang der besten Fünf. Wir gratulieren herzlich!

Für den DTV Steinhausen:
Monika Burri, Kommunikation

Hinweis

Die detaillierte Rangliste gibt es unter: www.dtv-steinhausen.ch



Die Turnerinnen freuen sich über den Erfolg an der Schweizer Meisterschaft.

Bild: PD

Rasant und geistvoll

Steinhausen «Man kann ein Hirn mit Denken nicht abnutzen.» Dies war nur eine der vielen geistreichen und originellen Aussagen des bayrischen «Philosophenkomikers» Peter Spielbauer, der kürzlich im Zentrum Chille-matt in Steinhausen ein gutge-launtes Publikum unterhielt. Er führte sein Programm «Yübiläum» auf. Dieses ist eine Werk-schau, ein Best-of aus den letzten Programmen und auch ein Ausblick in die Zukunft.

Der Worttänzer und Objekt-fürer hat seine letzten vier Pro-gramme verknödelt und verknötet, hat die Essenzen noch einmal destilliert und servierte die komprimierte Tradition in anregen-der Gelassenheit. Er startete seinen Auftritt mit Ausschnitten aus seinem ersten Programm aus den frühen Siebzigerjahren. Dabei suchte er sofort die Interaktion mit dem Publikum, was insbe-sondere die Zuschauerinnen und Zuschauer in der vordersten Rei-he hautnah erleben durften.

Originelle Hilfsmittel auf der Bühne

Peter Spielbauer wechselte von ruhigeren und poetischen Mo-menten hin zu brachialen Exzes-sen. Er benutzte originelle Hilfs-mittel wie einen überdimensionalen Wollknäuel, mit dem er die Bühne verknötete, oder in einer Nummer aus seinem Programm «Das Flatte Blatt» setzte er sich mit Zeitungen auseinander. Er baute schwindelerregende Poe-sietürme aus Wörtern, Gesten und Objekten und bot fein zise-lierte Wortspiele.

Teilweise äusserte er auch skurrile Pointen und kuriose Gedanken wie: «Ist es sinnvoll, sich zu waschen, wenn jemand anderer stinkt»; oder: «Das Komplizierte ist der Komplize des Komplexen.» Dabei bestach er auch durch seine vernünftige Spielfreude und seinen bezwin-genden Charme. Das Publikum wurde gefordert, da er seine Ge-danken in einem rasenden Tem-po äusserte.

Der «Philosophiker» Spiel-bauer zeigte sich mit seinem Auf-tritt und den Reaktionen des Pu-blikums sehr zufrieden. Er meinte abschliessend, dass er gerne wiederkommen würde, wenn je-der aus dem Publikum sieben Personen mitnehmen würde. Damit würde sein nächstes Gast-spiel in Steinhausen im neuen Gemeindefaal (Dreiklang) statt-finden.

Für den Verein Kultur Steinhausen: Ivo Studer, Vorstand

Tourismus-Delegation aus Sattel in Wien

Ägerital/Sattel Zum Welttourismustag fand in Wien eine Tagung statt. Auch die Schweiz war vertreten.

Zur Konferenz eingeladen hatte das österreichische Bundesamt für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft. Die Empfehlung für die Teilnahme der Region Sattel-Hochstuckli (zusammen mit dem Val Poschiavo) erfolgte durch das Staatssekretariat für Wirtschaft Seco, weil sich diese Regionen schon länger mit der Umsetzung der Nachhaltigkeit im Tourismus befassen und über entsprechende Erfahrungen verfügen. Eingeladen waren Vertreter der Gemeinden, der touristischen Leitbetriebe und der regionalen Tourismusorganisationen.

Die Tagungsteilnehmer – aus Deutschland, Österreich und der Schweiz; aus Feriengemeinden in den Bergen, von Inseln und an der Küste – tauschten ihre Erfahrungen in der Umsetzung der Nachhaltigkeit im Tourismus und der Bedeutung des Tourismus für eine lebenswerte Region aus. In einem Podiumsgespräch, mit Beteiligung des Vertreters der Sattel-Hochstuckli AG und in Gruppendiskussionen wurden verschiedene Vorhaben und

Projekte präsentiert und die damit verbundenen Herausforderungen adressiert und diskutiert.

Dass nachhaltiges Wirtschaften im Tourismus unverzichtbar ist, steht mittlerweile fest. Dass die Umsetzung dieser Nachhaltigkeit – auch unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit – aber herausfordernd ist, ist ebenso eine Tatsache.

Tourismus bringt (auch) Lebensqualität

In den Diskussionen wurde einerseits die Bedeutung des Tourismus als Faktor für die Lebensqualität der ansässigen Bevölkerung hervorgehoben und andererseits auch die Wichtigkeit des Austausches und der Begegnungsmöglichkeiten von Gästen und Einheimischen für die Qualität des Ferien- und Freizeiterlebnisses betont. Ebenso wurden Probleme etwa bei einem Ungleichgewicht zwischen Gästen und Einheimischen angesprochen.

Für Ägerital-Sattel Tourismus: Pirmin Moser

Zusammenarbeit funktioniert

Zug Vertreter des Zuger Turnverbands waren zu Gast in der Turnwerkstatt Zentralschweiz. Davon können nun alle profitieren.

Am 24. September fand in der Turnwerkstatt Zentralschweiz in Malters das ZGTV-Meeting 2017 statt. Dies ist ein Anlass des Zuger Turnverbands (ZGTV), der dieses Jahr erst zum zweiten Mal durchgeführt wird und sich nach einer Abendveranstaltung für Leitende im letzten Jahr nun eine etwas grössere Bühne ausgesucht hat. Die ZGTV-Turnerinnen und -Turner nutzten dieses Meeting, um sich sportlich wie kommunikativ auszutauschen.

Der Zuger Turnverband unterstützt die Turnwerkstatt Zentralschweiz in den kommenden fünf Jahren finanziell und profitiert im Gegenzug von Ermässigungen auf die genial konzipierte Infrastruktur.

Zwei Workshops im Rahmen von «Winterfit»

Schwerpunkte des Rahmenprogramms waren der Krabbelpark für Kinder, das offene Training für kleine und grosse Geräteturner und das Mittagessen für alle Anwesenden. Ganz besonders freuten wir uns, dass wir den Schweizerischen Turnverband

(STV) mit dem Projekt «Winterfit» für zwei Workshops gewinnen konnten. Der Zuger Kantonalturnverband konnte den 150 angemeldeten Sportlerinnen und Sportlern zwei qualitativ hochstehende Lektionen bieten.

Ein interessantes Referat von Marcel Wolfisberg, Präsident des Kunstturnverbandes LU/OW/

NW, und zwei Showblöcke – unter anderem mit den Schweizer Meistern Sie + Er Marisa Gnos und Oliver Müller sowie vielen für die Schweizer Meisterschaft qualifizierten Geräteturnern aus dem ZGTV – rundeten den Tag ab.

Für den ZGTV: Severin Püntener



Das Meeting in der Turnwerkstatt Zentralschweiz war ein grosser Erfolg – auch die Kleinen hatten Spass.

Bild: PD

ANZEIGE

Unser Engagement für eine lebendige Zentralschweiz.

Stiftung Licht für vergessene Kinder präsentiert:

**Donnerstag
2. November 2017
20.15 Uhr, Casino Zug**

VIP Bereich mit Flying Dinner, Barbetrieb bis 1.00 Uhr, Türöffnung um 19.45 Uhr
Vorverkauf: Kartenverkauf Theater Casino Zug,
www.theatercasino.ch **Konzertkarten ab CHF 38.-**

Hauptpatronat

FINEAC TREUHAND ZUG AG



MARTIN O.
DER MaUSIKER

Luzerner
Zeitung

Zuger
Zeitung

Nidwaldner
Zeitung

Obwaldner
Zeitung

Urner
Zeitung

Zentralschweiz
am Sonntag

zugerzeitung.ch